

1990 - 2015

25

Jahre

JAHRESBERICHT 2015

EUROPÄISCHES JUGENDPARLAMENT IN DEUTSCHLAND e.V.



Impressum

Jahresbericht 2015 des Europäischen Jugendparlaments in
Deutschland e.V.

© Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP)
European Youth Parliament Germany

V. i. S. d. P.:

Lea Schiewer, Janis Fifka

Abbildungen: Eigentum des EJP, wenn nicht anders genannt. So-

phienstraße 28-29, 10178 Berlin - DE

www.eyp.de

info@eyp.de

Tel. +49 (0) 30 280 95 - 155

Fax: +49 (0) 30 280 95 - 150

Gestaltungsvorlage:

European Youth Parliament

c/o Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

Jonas Pruditsch



Lea Schiewer
Vorsitzende

Sehr geehrte Förderinnen und Förderer,

Liebe Freundinnen und Freunde des Europäischen Jugendparlaments,

ein friedliches, vereintes Europa ist keine Selbstverständlichkeit, auch rund ein Vierteljahrhundert nach Gründung der Europäischen Union nicht. Im vergangenen Jahr wurde uns dies mehr als deutlich vor Augen geführt und die EU mit der Eurokrise, dem Konflikt in der Ukraine und insbesondere der Ankunft von tausenden Geflüchteten vor ihre bisher wohl größten Herausforderungen gestellt. Trotz der angespannten Lage zweifeln wir keinesfalls an der europäischen Idee, sondern betrachten sie vielmehr als Ansporn für unsere Vereinsarbeit: wir bringen das junge Europa zusammen und bieten ihm Raum für Austausch, Diskussion und Teilhabe – seit mittlerweile 25 Jahren.

Im Jahr 2015, dem Jubiläumsjahr des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V., führten uns unsere zahlreichen Veranstaltungen quer durch die Bundesrepublik: unter anderem von der Elbe an die Donau und vom Rhein an die Spree. Ob in Klassenzimmern, Seminarräumen oder Universitäten – überall debattierten junge Europäer und Europäerinnen im Rahmen einer unserer Sitzungen über die Zukunft des Kontinents und lernten verschiedene Perspektiven aktueller europapolitischer Fragestellungen kennen. Als Teil eines europaweiten Netzwerks, das heute in 39 Ländern vertreten ist, sind wir stolz darauf, dass wir auch im vergangenen Jahr wieder eine steigende Zahl an Jugendlichen für zivilgesellschaftliches Engagement begeistern konnten – insgesamt rund 2500 junge Erwachsene.

Unser Verein lebt nach wie vor von dem unermüdlichen Einsatz unserer ehrenamtlich tätigen Mitglieder, allesamt Schülerinnen, Schüler, Auszubildende und Studierende, die auch in diesem Jahresbericht wieder sichtbar gemacht und gewürdigt werden sollen. Mit ihrem Engagement konnten wir 2015 an insgesamt 106 Tagen Veranstaltungen in ganz Deutschland stattfinden lassen. Gemeinsam arbeiten wir täglich dafür, dass das Europäische Jugendparlament allen Jugendlichen offensteht – als eine unabhängige Plattform für europapolitische Debatten über Partei-, Landes- und die EU-Grenzen hinweg.

Ohne die großzügige Unterstützung unserer Partner aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft könnten wir unsere Projekte jedoch nicht realisieren. Umso mehr freuen wir uns, dass wir auch in diesem Jahr sowohl neue Förderer von unserem Verein überzeugen als auch langjährige Kooperationen fruchtbar weiterführen konnten. Der vorliegende Jahresbericht soll Ihnen einen Überblick über den Inhalt sowie die öffentliche Wahrnehmung und Wertschätzung unserer Veranstaltungen vermitteln.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre und lade Sie herzlich ein, das Europäische Jugendparlament und die daran beteiligten jungen Europäerinnen und Europäer bei einer unserer nächsten Veranstaltungen zu erleben und kennenzulernen. Herzlich willkommen beim EJP.

Ihre

Lea Schiewer

ZAHLEN + FAKTEN

Anzahl der Länder, in denen das EYP im Jahre 2015 vertreten war	39
Anzahl der Länder, aus denen 2015 Teilnehmende zu deutschen Veranstaltungen anreisten	34
Anzahl der Teilnehmenden an Veranstaltungen im europäischen Netzwerk EYP (2014)	28.294
Anzahl der Teilnehmenden an Veranstaltungen im europäischen Netzwerk EYP (2015)	34.428
Sitzungsteilnehmende aus Deutschland, die an internationalen EYP Veranstaltungen teilgenommen haben.....	207
Sitzungsteilnehmende aus dem Ausland, die auf deutschen Veranstaltungen teilgenommen haben	432
Anzahl der Schulbewerbungen zum Nationalen Auswahlprozess 2015/16 des EJP	71
Prozentuale Veränderung an Bewerbungen im Vergleich zum Vorjahr in Prozent	+4
Anzahl der freiwilligen Jurymitglieder im Nationalen Auswahlprozess 2015/16	50
Anzahl der teilnehmenden Lehrkräfte an Veranstaltungen des EJP 2015	67
Durchschnittsalter der Teilnehmenden an unseren Veranstaltungen in Jahren	16,909
Gesamtzahl an Tagen an denen 2015 EYP Veranstaltungen stattfanden	107
Anteil der weiblichen Teilnehmerinnen unserer Veranstaltungen in Prozent	50,7
Anteil der männlichen Teilnehmer unserer Veranstaltungen in Prozent	49,3
Anzahl an Freiwilligen, die die Arbeit des EJP 2015 ermöglichten	70

INHALT

- 6** Das Jahr im Rückblick
- 8** Veranstaltungen
- 18** Vereinsleben
- 28** Ausblick 2016



Vereinsmitglieder bei der Jubiläumsgala

DAS JAHR IM RÜCKBLICK

Unsere Arbeit im Jahr 2015

Mehr als 700 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und rund 430 Gäste aus dem europäischen Ausland konnte das EJP auf den zahlreichen Veranstaltungen im vergangenen Jahr begrüßen: Im Rahmen des Nationalen Auswahlprozesses, dem bundesweiten Jugendwettbewerb, richteten wir drei *Regionale Auswahlsitzungen* aus, die uns im Frühjahr 2015 nach Hamburg, Leverkusen und Münster führten sowie für die *Nationale Auswahlsitzung* nach Passau. Weitere Veranstaltungen waren das *Internationale Forum* in Konstanz, die 80. *Internationale Sitzung* in Leipzig sowie

vier Schülerforen unter anderem in Kronberg (Hessen) und Wriezen (Brandenburg). Komplettiert wurde das Vereinsjahr durch die zahlreichen Trainingsveranstaltungen, Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlung in Berlin im Juni. Besonderer Höhepunkt in 2015 war dann im September das jährliche Vereinswochenende in Aschaffenburg, das in diesem Jahr Förderer wie Mitglieder zu einer Jubiläumsgala anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Vereins Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V. einlud.

Das 25-jährige Vereinsjubiläum

2015 feierte unser Verein sein 25-jähriges Jubiläum. Seit seiner Gründung 1990 in Kronberg leistet das EJP wichtige politische Bildungsarbeit und trägt dazu bei, dass junge Menschen zu interessierten, europäischen Bürgerinnen und Bürgern heranwachsen und sich für Europa begeistern. Wir haben es uns im letzten Jahr daher zur Aufgabe gemacht, dieses Jubiläum gebührend zu würdigen. So war der Geburtstag unseres Vereins nicht nur auf unseren Veranstaltungen sichtbar, auch unsere jährliche Vereinsakademie im Herbst in Aschaffenburg wartete mit einer kleinen Jubiläumsgala auf, zu der langjährige Förderer wie die Vertretung der Europäischen Kommission und das Unternehmen ECO Schulte aus Menden ebenso geladen waren wie zahlreiche Alumni, die ihrerseits nun in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen tätig sind und dort Verantwortung übernehmen.

Ebenfalls im Jubiläumsjahr angestoßen wurde die Arbeit an einer Vereinschronik über die Aktivitäten der vergangenen 25 Jahre. Einen besonderen Höhepunkt stellten daher auch die Ausrichtung des 25. Nationalen Auswahlprozesses und der 80. Internationalen Sitzung in Leipzig im November 2015 mit Rückblick auf den Fall der Mauer 1989 und die Wiedervereinigung 1990 dar.

Seit jeher ist das EJP bei diesen Aktivitäten eingebunden in das Netzwerk des European Youth Parliaments (EYP), unseres Dachverbandes. Europaweit werden durch die Arbeit von Organisationen des EYP in 39 Ländern jährlich insgesamt rund 28.000 Jugendliche für Europa begeistert. Das Netzwerk wird von der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa mit Sitz in Berlin getragen.

GESICHTER DES VEREINS

"Jugendliche erhalten durch das Europäische Jugendparlament die Möglichkeit, im interkulturellen Austausch die europäische Idee mit Leben zu erfüllen. Hierbei stärken die parlamentarischen Debatten und deren Vorbereitung in enger Teamarbeit auf exemplarische Weise Kernkompetenzen schulischen Lernens."

Gunnar Schmidt

Lehrer an der Jungmannschule Eckernförde



Bild: Gunnar Schmidt



„Im EJP habe ich einen Ort gefunden, an dem jeder – ganz gleich wer oder was er ist – seine Meinung äußern darf und sich ohne Partezwänge politisch informieren und engagieren kann. Genau deshalb ist es für mich so wichtig, dass das Projekt unserer Schülerforen weiterhin erfolgreich läuft, da wir so noch mehr Jugendliche in Deutschland erreichen, die sonst eher weniger Kontakt mit europäischer Politik hätten.“

Angelika Freimoser

*Koordinatorin des Programms Schülerforen
Auszubildene Zerspanungsmechanik*

„Das Europäische Jugendparlament ermöglicht es Jugendlichen, Europa außerhalb des Schulalltags kennen zu lernen, sich politisch zu engagieren ohne in eine bestimmte Richtung gedrängt zu werden und die unterschiedlichen Kulturen Europas hautnah zu erfahren.“

Christine Meiser

*Regionalgruppenkoordinatorin
studiert Politikwissenschaften und BWL an der Uni Mannheim*



I 1

Veranstaltungen

UNSER VERANSTALTUNGSKONZEPT DEMOKRATIE UND EUROPA ERLEBEN



Teambuilding

Während dieses gruppenspezifischen Kommunikationstrainings lernen die Delegierten ihre Ausschussmitglieder in einem ungezwungenen Rahmen besser kennen. Angeleitet von erfahrenen Moderatorinnen und Moderatoren aus unserem Netzwerk werden auf spielerische Art und Weise Hemmungen abgebaut, Vertrauen und Teamgeist geschaffen. Gemeinsam werden Verfahren zur Konsensfindung und gemeinsamen Problemlösung erarbeitet und die Teilnehmenden für Gruppenprozesse sensibilisiert.



Ausschussarbeit

In der Ausschussarbeit werden die Teilnehmenden in ihren zu Beginn der Veranstaltung neu gebildeten Ausschüssen vor die Herausforderung gestellt, gemeinsam eine Resolution zu einem aktuellen, kontroversen Thema zu erarbeiten. Die individuell recherchierten Informationen fließen ebenso in die demokratische und konsensbasierte Entscheidungsfindung ein, wie die Argumente jedes Teammitgliedes. Der Prozess der Konsensfindung wird von den Ausschussmoderatorinnen und -moderatoren unterstützend begleitet.



Kulturelles Rahmenprogramm

Die Teilnahme an einer Sitzung des EJP bietet neben der akademischen Auseinandersetzung mit europäischer Politik auch die Gelegenheit für einen interkulturellen Austausch der aus ganz Europa stammenden Delegierten. Sei es beispielsweise beim "EuroVillage", einem Abendessen mit kulinarischen Spezialitäten, oder dem "EuroConcert," einer Darbietung der musischen Fähigkeiten der Teilnehmenden - die Vielfalt Europas wird für die Delegierten auf verschiedenste Art sichtbar.



Parlamentarische Vollversammlung

Während der parlamentarischen Vollversammlung debattieren die Delegierten ihre erarbeiteten Resolutionen nach parlamentarischen Regeln. Als Sitzungsorte dienen traditionell verschiedene Parlamentsgebäude oder Rathäuser Deutschlands. Die Jugendlichen präsentieren ihre Positionen dem Plenum dabei ausschließlich auf Englisch. Die Debattenkultur erfordert dabei ein hohes Maß an Kooperation, Konzentration und Kommunikation zwischen den einzelnen Ausschussmitgliedern.

DER JUGENDWETTBEWERB

Jugendliche für Europa begeistern

Der alljährliche Nationale Auswahlwettbewerb fand 2015 zum 25. Mal statt. Pünktlich zum Europatag, dem 9. Mai 2014, wurden das Thema und die Rahmendaten des Wettbewerbs bekanntgegeben. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und der zehnten Klassen sowie Auszubildende im Alter von 15 bis 18 Jahren konnten sich als Schuldelegation oder Einzelbewerberinnen und -bewerber mit einer auf Englisch verfassten Resolution zum vorgegebenen Thema bewerben. Insgesamt wurden Ende 2014 27 Schuldelegationen und 27 Einzelbewerberinnen und -bewerber für die drei Regionalen Auswahl-sitzungen in Hamburg, Leverkusen und Münster von einer unabhängigen Jury ausgewählt. Auf den Regionalen Sitzungen konnten die Jugendlichen sich für das Bundesfinale, die Nationale Auswahl-sitzung in Passau, qualifizieren und dort für eine der zwei großen Internationalen Sitzungen unseres Dachverbands, dem European Youth Parliament.

Das Wettbewerbsthema 2015

Der Wettbewerb 2015 stellte das Transatlantische Freihandelsabkommen, kurz TTIP, ins Zentrum der Diskussion des Vorentscheids. Die aktuelle Fragestellung sprach die jugendlichen Teilnehmenden aufgrund ihrer europapolitischen Brisanz direkt an:

A quantum leap for economic growth or an erosion of standards for sustainability and healthy living? In 2014, the European Union and the United States are negotiating to create the largest free trade zone in the world under the Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP).

Should the European Union compromise its consumer protection and food safety standards in order to benefit from a liberalisation of trade with the United States?

Die Entscheidungsträger - Unsere Jury

Ein unabhängiges Jurorenteam von über 50 Jurorinnen und Juroren, die u.a. aus Mitgliedern des Europäischen Parlaments, Alumni des EJP, Hochschuldozentinnen und -dozenten, Lehrkräften bestand, bewertete die eingereichten Resolutionen des Vorentscheids unseres Jugendwettbewerbs. Die Resolutionen wurden nach den Kriterien Sprache und Form, Verständnis, Kreativität und Argumentation beurteilt. Ein einheitlicher Bewertungsmaßstab garantierte eine faire Vorauswahl. Wir bedanken uns herzlich für die ehrenamtliche Arbeit der Jurorinnen und Juroren im Auswahlprozess 2014/15.



REGIONALE AUSWAHLSITZUNG IN HAMBURG

5. – 8. MÄRZ 2015

Schirmherren

Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Olaf Scholz
Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Jan Philipp Albrecht
Mitglied des Europäischen Parlaments

Gastdelegationen

Armenien, Finnland, Frankreich, Schweiz, Spanien und Türkei

Reichweite

9 Schuldelegationen, sowie Einzelbewerberinnen und -bewerber aus Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen und Schleswig-Holstein.



Überblick

In diesem Jahr fand die zweite Stufe des Nationalen Auswahlprozesses ihren Auftakt in der Hansestadt Hamburg mit der Regionalen Auswahlprüfung für den Norden Deutschlands.

Unter dem Oberthema der Migrationspolitik erarbeiteten die Delegierten an den ersten beiden Sitzungstagen ihre Resolutionen im Gymnasium Oberalster. Während der parlamentarischen Vollversammlung in der Aula des Gymnasiums wurden die Resolutionen dann diskutiert und abgestimmt.

Das EJP bedankt sich herzlich bei:

Projektleiterinnen Pascale Chehadeh und Kira Lange und Sitzungspräsidentin Sophie Duffield (GB).

Die Regionale Auswahlprüfung in Hamburg wurde unter anderem ermöglicht dank des Engagements von:

Leonard Burges, 19, Student der Politics, Administration and International Relations; Timon Fahl, 20, Student; Ella Gemünd, 18, Studentin der Politikwissenschaft; Frederik Gniffke, 19, Jurastudent; Jana Jarck, 19, Freiwilliges Soziales Jahr in Chile; Eline Katsma, 19, Studentin der Public Administration and Organisation Science; Martti Klockemann, 22, Student der Humanmedizin; Basileus Linde, 20, Gap Year; Christian Macht, 28, Referendar; Sebastian Sander, 20, Student der Betriebswirtschaftslehre.



REGIONALE AUSWAHLSITZUNG IN LEVERKUSEN

19. – 22. MÄRZ 2015

Überblick

Die Delegierten des Südens Deutschlands kamen in diesem Jahr im rheinischen Leverkusen zusammen.

Im Landrat-Lucas-Gymnasium erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler zu Beginn ihre Resolutionen zum Oberthema der Außen- und Sicherheitspolitik. Der Agam-Saal des Forums Leverkusen war anschließend Veranstaltungsort der parlamentarischen Vollversammlung und deren Debatten über die Resolutionen.

Das EJP bedankt sich herzlich bei:

Projektleiter Niklas Sannowitz und Sitzungspräsidentin Aida Grishaj (AL).

Die Regionale Auswahlsitzung in Leverkusen wurde unter anderem ermöglicht dank des Engagements von: Sarah Dersakissian; Julia Ebertshäuser; Niklas Hagenbeck; Emily Häntschel; Franziska Hülß, 25, Studentin der Soziokulturellen Studien; Lena Klünsch; Robin Kurschatke, Student; Christine Meiser, Studentin; Cornelia Meissner; Jana Müller; Christopher Nölte, 19, Student der International Business Administration; Laura Thiemt, 24, Studentin der Humanmedizin; Dorothea Weber, 24, Lehramtsstudentin Anglistik und Mathematik.

Schirmherren

Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Dr. Angelica Schwall-Düren
Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen

Reinhard Buchhorn
Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen

Gastdelegationen

Armenien, Finnland, Polen

Reichweite

9 Schuldelegationen, sowie Einzelbewerberinnen und -bewerber aus Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.



REGIONALE AUSWAHLSITZUNG IN MÜNSTER

9. – 12. APRIL 2015

Schirmherren

Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Dr. Angelica Schwall-Düren
Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen

Markus Lewe
Oberbürgermeister der Stadt Münster

Gastdelegationen

Armenien, Frankreich

Reichweite

9 Schuldelegationen, sowie Einzelbewerberinnen und -bewerber aus Bayern, Brandenburg, Hessen und Nordrhein-Westfalen.



Überblick

Die Regionale Auswahlitzung für die Mitte Deutschlands fand in Münster statt, der Stadt des westfälischen Friedens. Sie bildete den Abschluss der zweiten Stufe des Nationalen Auswahlprozesses.

Zwei Tage lang diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Oberthema der Friedenspolitik im Geschwister-Scholl-Gymnasium. Die parlamentarische Vollversammlung mit den Debatten über die erarbeiteten Resolutionen fand im Festsaal des Münsteraner Rathauses statt und wurde zu Beginn durch eine Keynote Speech zum Oberthema der Friedenspolitik von Christoph Strässer, dem damaligen Menschenrechtsbeauftragten der Bundesregierung, bereichert.

Das EJP bedankt sich herzlich bei:

Projektleiter Janis Fifka und Sitzungspräsident Harm van Leeuwen (NL).

Die Regionale Auswahlitzung in Münster wurde unter anderem ermöglicht dank des Engagements von:

Franziska Bujara, 20, Studentin der European Studies; Anna Diehm, 23, B.A. Anglistik und Volkswirtschaftslehre; Eric Grunenberg, 20, Student der Psychologie; Jannis Haendke, 21, Student der Politik und Wirtschaft; Vanessa Marquardt, 22, Studentin der Übersetzungswissenschaft für Französisch und Russisch; Stella Näbauer, 20, Studentin der Humanmedizin; David Plahl, 20, Student der Rechts- und Politikwissenschaft; Paul Sander, 20, Lehramtsstudent der Anglistik und Politikwissenschaft; Felicitas Strauch, 20, Studentin der Politik und Recht; Christian Ulmer, 19, Student des Chemieingenieurwesens; Tom Wolfskämpf, 19, Gap Year.



NATIONALE AUSWAHLSITZUNG IN PASSAU

28. MAI – 02. JUNI 2015

Überblick

Die 25. Nationale Auswahlprüfung brachte rund 100 Schülerinnen und Schüler aus dem Bundesgebiet sowie zahlreiche, internationale Gastdelegationen in der Dreiflüssestadt Passau zusammen. Das Finale unseres jährlich stattfindenden Jugendwettbewerbs konzentrierte sich inhaltlich auf die Vereinbarkeit von ökologischer Nachhaltigkeit mit wirtschaftlichem Fortschritt. Als neues Veranstaltungselement wurde der sog. Peer Review eingeführt. Dieser Programmpunkt ermöglichte den Teilnehmenden vor der parlamentarischen Vollversammlung eine informelle Debatte der Themen anderer Ausschüsse. Als Gewinnerschulen des Wettbewerbs vertraten die Delegationen des St. Raphael Gymnasiums Heidelberg und des Fridericianums Schwerin Deutschland auf den folgenden Internationalen Sitzungen.

Das EJP bedankt sich herzlich bei:

Projektleiterin Martha Stolze und Sitzungspräsidentin Kati Pärn (EE)

Die Nationale Auswahlprüfung in Passau wurde unter anderem ermöglicht dank des Engagements von:

Bernadette Gruber, 20, Studentin der Erziehungswissenschaften; Ole Petersen, 21, Auszubildender Rettungsassistent; Sebastian Rieger, 21, Student der Volkswirtschaftslehre; Ulrich Völker, 22, Jurastudent; Kathi Rädler, 22, Studentin; Lara Lindlahr, 21, Jurastudentin; Jun Park, 20, Student der Humanmedizin; Lisa Latussek, 17, Studentin; Veronika Datzer, 20, Studentin; Angelika Freimoser, 20, Auszubildende Zerspanungsmechanik; Julius Kleindienst, 23, Student Staatswissenschaften; Laura Alviz, 17, Schülerin; Martti Klockemann, 22, Student der Humanmedizin; Nina Schmid, 19, Lehramtstudentin Mathematik und Physik; Paul Sander, 20, Lehramtstudent; Kristian Käsinger, 19, Schüler; Franziska Bujara, 20, Studentin European Studies; Hanna Mühlbacher, 20, Jurastudentin; Jakob Fölster, 25, Student der Humanmedizin; Christian Macht, Referendar, 28.

Schirmherren

Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Dr. Beate Merk
Bayerische Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen

Jürgen Dupper
Oberbürgermeister der Stadt Passau

Gastdelegierte

Teilnehmende aus Tschechien, Luxemburg, Rumänien, Schweden, Ukraine, Vereinigtes Königreich





CONSTANCE 2015

INTERNATIONALES FORUM IN KONSTANZ

28. JULI – 01. AUGUST 2015

Schirmherren

Winfried Kretschmann

*Ministerpräsident des
Staates Baden-Württemberg*

Ulrich Burchardt

*Oberbürgermeister der Stadt
Konstanz*

Reichweite

90 Delegierte aus
Deutschland, Georgien,
Griechenland, Italien,
Kroatien, Österreich, Portu-
gal, der Schweiz, Spanien,
Tschechien, der Türkei und
der Ukraine

Überblick

Unter dem Oberthema: „Grenzen von Toleranz und Gerechtigkeit in Europa“ fand in Konstanz unser diesjähriges Internationales Sommerforum statt. Rund 90 Delegierte aus 12 Ländern diskutierten über zahlreiche Themen wie die aktuelle Situation in der Ukraine und das Handelsabkommen TTIP. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 600. Jubiläum des Konstanzer Konzils konnten die Teilnehmenden durch die Einbindung des Sommerforums in das Jubiläumsprogramm auch von weiteren interessanten Veranstaltungen profitieren. Mit der parlamentarischen Vollversammlung im Konzilsaal Konstanz fand das Forum seinen krönenden Abschluss.

Das EJP bedankt sich herzlich bei:

Projektleiter Leonard Burges und Sitzungspräsidentin Sofia Zafeiriou (GR).

Die Veranstaltung wurde unter anderem ermöglicht dank des Engagements von:

Laura Sharon Ahlborn, 19, Studentin der Politikwissenschaft und Economics; Anna Diehm, 23, Studentin der Anglistik und Volkswirtschaftslehre; Ella Gemünd, 18, Studentin der Politikwissenschaft; Eva Kastenbauer, 18, Studentin des Maschinenbaus; Victoria Lehnart, 19, Ausbildung zur Flugbegleiterin; Philipp Magin, 25, Student des Umweltingenieurwesens; Julian Mollin, 19, Praktikant im medizinischen Bereich; Christopher Nölte, 19, Student International Business Administration; Lydia Purschke, 19, Zwischenjahr und Nadiia Telenchuk, 22, Studentin der International Economics.





80. INTERNATIONALE SITZUNG IN LEIPZIG

06. – 15. NOVEMBER 2015

Überblick

Unter dem Motto „From tearing down walls to setting new stones“ beschäftigten sich bei der 80. Internationalen Sitzung des European Youth Parliaments in Leipzig die mehr als 300 Teilnehmenden aus 39 Ländern zehn Tage lang mit den Grundrechten innerhalb der Europäischen Union. Nach dem Auftakt in der Leipziger Nikolaikirche, 25 Jahre nach Beginn der Montagsdemonstrationen, wurden die Zukunftsvisionen der Jugendlichen abschließend bei der Parlamentarischen Vollversammlung in der Kongresshalle am Zoo im Plenum vorgestellt und debattiert.

Das EJP bedankt sich herzlich bei:

Projektleiter Alexandre Narayanin und Sitzungspräsidentin Luca Olumets (EE)

Die Veranstaltung wurde unter anderem ermöglicht dank des Engagements von:

Kira Lange, 20, Studentin Kindheitspädagogik; Robin Kurschatke, 24, Student; Frederik Gniffke, 19, Jurastudent; Basileus Linde, 20, Jurastudent; Sebastian Sander, 20, BWL-Student; Pascale Chehadah, 19, Chemiestudentin; Laura Thiemt, 24, Studentin der Humanmedizin; Dorothea Weber, 24, Lehramtsstudentin Englisch und Mathematik; Niklas Sannowitz, 20, Jurastudent; Tom Wolfskämpf, 19, Gap Year; Franziska Maier, 25, Studentin Public Policy; Christine Meiser, 19, Studentin; Alyona Vyshnevskaya, Studentin; Fatih Seyfi, Student; Conlin Hillert, 18, Gap Year; Lara Lindlahr, 21, Jurastudentin; Janis Fifka, 22, Student Politikwissenschaft und Geschichte; Fabian Grünewald, 20, Chemiestudent; Ole Petersen, 21, Auszubildender Rettungsassistent; Naomi Alcaide, Studentin; Jonny Hertzog, Student; Christian Ulmer, 19, Student des Chemieingenieurwesens; Christopher Lösbrock, 20, Student, Timon Fahl, 20, Student; Laura Luther, Studentin.

Schirmherren

Tibor Navracsics
EU-Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Frank-Walter Steinmeier
Bundesminister des Auswärtigen

Stanislaw Tillich
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Redner

Cecilia Malmström
EU-Kommissarin für Handel

Prof. Dr. Andreas Voßkuhle
Präsident des Bundesverfassungsgerichts

Michael Roth
Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt

Bill McAndrews
Leiter Hauptabteilung Konzernkommunikationsstrategie BMW Gruppe



SCHÜLERFOREN

DAS EJP ZU BESUCH IN DER SCHULE

Zielgruppe

Hauptschulen, Realschulen,
Gesamtschulen, Berufsschulen
und Gymnasien

Teilnehmende

seit 2010 deutschlandweit über
2500 Schülerinnen und Schüler
der 8. bis 12. Klasse involviert

Überblick

Seit sechs Jahren führt das EJP neben außerschulischen Sitzungen auch zwei- bis dreitägige Parlamentssimulationen in Kooperation mit Schulen durch. Die sogenannten Schülerforen werden als „Outreachprojekte“ von der Stiftung Mercator unterstützt und richten sich vorrangig an 14 bis 17-jährige Schülerinnen und Schüler aus ländlichen Gebieten und Stadtteilen mit schwächeren Sozialstrukturen und bringen zudem verschiedene Schultypen zusammen. Es ist unser Ziel, das Bewusstsein für Demokratie und politische Entscheidungsprozesse zu stärken und den Austausch von Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulformen anzuregen. Die Jugendlichen lernen, sich für politisch und gesellschaftlich relevante Themen zu begeistern, ihre eigene Meinung zu vertreten und sich mit Argumenten anderer kritisch und respektvoll auseinanderzusetzen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Seit 2010 wurden deutschlandweit über 2800 Schülerinnen und Schüler der 8. bis 12. Klassen mit der Projektreihe der Schülerforen erreicht. Allein im Jahr 2015 waren bei Schülerforen über 300 Schülerinnen und Schüler beteiligt

Veranstaltungen im Jahr 2015:

Das EJP bedankt sich herzlich bei den Projektkoordinatorinnen Vanessa Marquardt und Angelika Freimoser, sowie den beiden zuständigen FSJ-lern Rasmus Kriest und Luis Sigmund und den neu eingestiegenen Koordinatorinnen Laura Libera und Marie Rittich. Außerdem möchten wir den hauptverantwortlichen Projektleiterinnen und -leitern bedanken:

Trostberg (26. und 27.01.2015): Jonas Trautner und Eva Kastenbauer

Kronberg (15. und 16.06.2015): Christian Ulmer und Elif Aydinlandi

Berlin (18. und 19.06. 2015): Elisabeth Gerlach und Rasmus Kriest

Scheinfeld (24. und 25.09.2015): Ella Gemünd und Christine Meiser

Leipzig (23. bis 25.11.2015): Sebastian Eichhorn

Jubiläumsschülerforum in Kronberg



2 Vereinsleben

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT EUROPAS JUGEND IN AKTION



Als FSJler beim EJP in Berlin

Elisabeth Gerlach und Rasmus Kriest haben bis September 2015 als Freiwillige im Sozialen Jahr in der Kultur unser Hauptstadtbüro geleitet. Ihr eigenständiges Projekt war die Organisation eines Schülerforums im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Unter der Trägerschaft der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. (LKJ) bieten wir jedes Jahr zwei Freiwilligen die Möglichkeit, unsere Vereinsarbeit zu unterstützen. Seit September 2015 sind Chiara Tummeley und Jan-Luis Sigmund im Büro tätig.



Jubiläumsgala in Sailauf

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Vereins kamen am 12. September 2015 zahlreiche Mitglieder und Alumni im Gemeindezentrum in Sailauf, nahe Aschaffenburg, zusammen. Bei Musik und Anekdoten wurde gemeinsam gefeiert. Als Ehrengast konnten wir unter anderem Ilka Keuper, die ehemalige Geschäftsführerin unseres Vereins, begrüßen. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern des Jubiläumskomitees:

Naomi Alcaide, Anna Diehm, Kerstin Eckart, Angelika Freimoser, Jonny Hertzog, Jannis Kuhlencord, Lydia Purschke, Jonas Pruditsch und Pia Spiesmacher



Vorstandssitzungen und Projektleitertrainings

Über das Jahr verteilt kommen die Vorstandsmitglieder und die Projektleiter und -leiterinnen mehrfach zusammen. Während der Vorstand bei diesen mehrtägigen Sitzungen tagt und die strategische Entwicklung des Vereins vorantreibt, erhalten die Projektleiter und -leiterinnen angeleitet von erfahrenen Alumni Trainings in Projektmanagement, Teamführung und Selbstorganisation.

WISSENSWEITERGABE IM VEREIN

Jährliches Vereinswochenende

Vom 10. bis 13. September kamen im Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg rund 100 Vereinsmitglieder zusammen, um in Trainings und Workshops mehr über den Verein zu lernen und neue Kompetenzen zu erlangen. Wie jedes Jahr gab es ein buntes Angebot aus Trainings zur Moderation von Ausschüssen oder zur Verbesserung von IT-Kenntnissen sowie Workshops zur Planung zukünftiger Veranstaltungen und zur Weiterentwicklung unserer Outreach-, Umwelt- und Medienkonzepte. Um allen Mitgliedern unabhängig ihren finanziellen Mitteln die Teilnahme am Wochenende zu ermöglichen, wird nach wie vor nur ein geringer Teilnahmebeitrag erhoben und eine Fahrtkostenerstattung garantiert.

Weiterbildung

In einem Jugendverein ist die Weitergabe von Wissen und Erfahrungen essentiell für das Vereinsleben. Auch im Jahr 2015 konnten unsere Mitglieder durch individuelle Trainingsangebote ihre Kompetenzen erweitern. Neben Moderations- und Medientrainings, die am Anfang jeder größeren Veranstaltung angeboten werden, sowie unserem größten Trainingsevent, dem jährlichen Vereinswochenende, führten wir in Berlin ein Training zu Organisationsabläufen und -tools für die Projektleiterinnen und Projektleiter der 2016 anstehenden Veranstaltungen durch. Außerdem fand in Regensburg ein Training zu Moderation und Medienkompetenz im EJP statt.



Überblick Trainings

	Regensburg	Berlin	Marburg
<i>Art</i>	Regionalgruppen-Training	Projektleiter-Training	Projektleiter-Training
<i>Datum</i>	12.-14.6.15	31.7.-2.8.15	4.-6.12.15
<i>Themen</i>	Ausschussmoderation für Einsteiger, Journalismus im EYP für Fortgeschrittene	Arbeitsorganisation, Projektleitung	Vertiefung der Kenntnisse Projektleitung, Training zur Büroleitung
<i>Trainer</i>	Monika Seidel (DE), Giada Benfatto (IT/FR), Lorenz Stree (DE), Heiko Brantsch	Jakob Fölster, Laura Thiemt, Alexandre Narayanin	Franziska Hülß
<i>Trainingszeit (h)</i>	15 Stunden	15 Stunden	12 Stunden
<i>Teilnehmerzahl</i>	10	5	5
<i>Besonderheiten</i>	Organisiert durch Regionalgruppe Südwest/ Philipp Maggin und Stella Näbauer	Training durch Vorstandsmitglieder und erfahrenen Projektleiter	Training durch ehemaliges Vorstandsmitglied und ehemalige Projektleiterin



Delegierte beim Teambuilding

AKTUELLE PROJEKTE

Langzeitstrategie

Um eine langfristige Planung im lebendigen Wechsel eines Jugendvereins zu verankern, arbeitet das EJP seit 2011 mithilfe einer vereinseigenen Langzeitstrategie auf das Jahr 2020 hin. Über ein Abstimmungsverfahren unter den Mitgliedern wurden vier besonders entscheidende Vereinsziele als Prioritäten für diesen Zeitraum festgelegt. Neben der Verbesserung individueller Zugangsmöglichkeiten sind dies die intensive und langfristige Öffentlichkeitsarbeit, eine verbesserte Alumninutzung und der Ausbau von Trainingsmöglichkeiten. Die Langzeitstrategie wird dabei regelmäßig durch den Vorstand und die Mitglieder etwa im Rahmen des jährlichen Vereinswochenendes im Herbst hinsichtlich der Umsetzung dieser Ziele evaluiert und angepasst. Im vergangenen Jahr wurden ausgewählte Teilziele priorisiert und einige neue ergänzt, um die Umsetzung der Langzeitstrategie der aktuellen Vereinsentwicklung

anzupassen. Die Langzeitstrategie hilft somit dabei, einen Weitblick für die Vereinsarbeit zu entwickeln und themen- wie ressortübergreifend Neuerungen in einem Gesamtzusammenhang zu denken.

Kommunikationsstrategie

Das EJP arbeitet seit dem letzten Jahr verstärkt an der Professionalisierung seiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Im Zuge dieser Bemühungen wurde eine Kommunikationstrategie entwickelt, die sowohl Projektleitern und -leiterinnen als auch Projektmitarbeitern und Vereinsmitgliedern zugänglich ist und neben Vorlagen und Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit vor allem Informationen über die Außendarstellung des EJP und die Ansprache von Medienvertreterinnen und -vertretern enthält.

Aktive Einbindung der Mitglieder

Die Vereinsarbeit wird maßgeblich durch das Engagement unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vorangebracht. Ob als Betreuer von Lehrkräften, Regionalgruppenleiterin, Redakteur unserer Vereinswikipedia oder Unterstützung der Fundraisingarbeitsgruppe - das Vereinsleben wird von zahlreichen Mitgliedern aktiv und effektiv mitgestaltet.

Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement

Unsere Mitarbeiterinnen Anna Barkemeyer und Eva Kastenbauer haben ein grünes Veranstaltungskonzept für unsere Veranstaltungen erarbeitet. Nun klärt ein Leitfaden unsere Projektleiter und -leiterinnen über Mindeststandards insbesondere in den Bereichen Transport, Materialverbrauch und Verpflegung auf.

Der Vorstand des Amtsjahres 2015/16

VEREINSORGANISATION

Vorstand

Die Geschäftsführung des EJP übernimmt der achtköpfige, ehrenamtlich arbeitende Vorstand, der im Zuge der Mitgliederversammlung im Juni 2015 neu gewählt wurde. Neben der strategischen und langfristigen Vereinsplanung, betreuen die Mitglieder des Vorstandes u.a. die Projektleiter und -leiterinnen sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des EJP bei ihrer Arbeit. Im Amtsjahr 2015/2016 engagieren sich folgende Vorstandsmitglieder für den Verein:

Lea Schiewer
Vorstandsvorsitzende

Jakob Fölster
Stellvertretender Vorsitzender/Fundraising

Anna Diehm
Schatzmeisterin

Dorothea Weber
Zusammenarbeit mit dem internationalen Netzwerk

David Plahl
Fundraising

Laura Thiemt
Interne Vereinsentwicklung

Martha Stolze
Jugendwettbewerb/Schülerforen

Janis Fifka
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Beirat

Der Beirat ist ein unabhängiges Gremium, das den Vorstand in seiner strategischen und operativen Arbeit berät. Der Beirat besteht aus fünf langjährig aktiven Alumni des Vereins, die mit ihrer Erfahrung und externer Perspektive Hilfestellungen bei aktuellen Fragestellungen geben können. Unter anderem begleitet der Beirat die Weiterentwicklung der Langzeitstrategie des Vereins und unterstützt die Alumniarbeit. Derzeit setzt sich der Beirat aus folgenden Alumni zusammen:

Kerstin Eckart, Sebastian Klein, Daniel Laqua, Adrian Loets, Pia Spiesmacher

Kuratorium

Dank der öffentlichen Fürsprache unserer Kuratoriumsmitglieder, genießt unsere Jugendarbeit besondere Wertschätzung und Unterstützung. Wir danken unseren Kuratoriumsmitgliedern für ihre langjährige Fürsprache.

Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering
Präsident des Europäischen Parlaments a.D.

Prof. Dr. Gesine Schwan
Präsidentin der Europa-Universität Viadrina a.D.

Dr. Klaus Hänsch
Präsident des Europäischen Parlaments a.D.

André Schmitz-Schwarzkopf
Vorsitzender der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

Dr. Michael Schreyer
Mitglied der Europäischen Kommission a.D.

Prof. Dr. Christina Weiss
Publizistin, Beraterin, Professorin und Vorsitzende des Vereins der Freunde der Nationalgalerie

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Dialog mit den Medien

Auch das Jahr 2015 war für das EJP wieder eine abwechslungsreiche und aufregende Zeit. Die Vielfalt unserer Vereinsarbeit spiegelte sich wie in den Vorjahren dementsprechend in einer Vielzahl von Berichterstattungen in lokaler und überregionaler Presse wider. Betreut vom verantwortlichen Vorstandsmitglied für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kümmerten sich vor allem die ehrenamtlichen Pressesprecherinnen und -sprecher der Sitzungen vor Ort um den Kontakt zu verschiedenen Medien wie Rundfunk, Fernsehen und Onlinemedien.

Pressematerialien, Hintergrundinformationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie ein Überblick über das Pressecho können auf unserer Homepage eingesehen werden. Insbesondere konnten wir uns durch unseren bundesweiten Jugendwettbewerb wieder über vielerlei regionale Berichterstattung freuen, aber auch in größeren Medien ist das EJP auf Interesse gestoßen. Veröffentlichungen waren u.a. in der Rheinischen Post, in der Leipziger Volkszeitung, dem Südkurier, der Passauer Neuen Presse und den Kieler Nachrichten zu verzeichnen, auch Fernseh- und Radiobeiträge u.a. bei Euranet Plus und Tele-Radio Passau 1 haben zu einer breiten öffentlichen Wahrnehmung unserer politischen Bildungsarbeit geführt. Wir freuen uns sehr über diese positive Resonanz und werden auch in Zukunft Jugendliche dabei unterstützen, ihre Meinung zu europapolitischen Themen in die Öffentlichkeit zu tragen.

Aktion von Studenten und Schülern

Parlaments-Sitzung im Rathaus simuliert

Münster - 150 Studenten und Schüler haben am Wochenende im Rathaus eine Parlamentssitzung simuliert. Organisiert wurde sie vom Verein „Europäische Jugendparlament“. *Von Marc Bracht*



Leidenschaftlich diskutierten 150 junge Schüler und Studenten im münsterischen Rathaus. Anlass war die Simulation einer Parlamentsdebatte. *Foto: Matthias Ahlke*

Veröffentlicht in der Zeitung "Westfälische Nachrichten" am 12.04.2015.

Von Jugendlichen für Jugendliche

Europäisches Jugendparlament tagt im März in Leverkusen

Leverkusen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Ob Anreise, Übernachtung, Catering oder Veranstaltungsorte - das alles und noch viel mehr gilt es in den kommenden zweieinhalb Monaten gut vorzubereiten. Denn vom 19. bis 22. März kommen etwa 150 Delegierte zur regionalen Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlamentes (EYP) nach Leverkusen.



Sie bereiten die regionale Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlamentes im März in Leverkusen vor. Foto: Europäisches Jugendparlament

Veröffentlicht in der "Wochenpost" am 15.01.2015.

Nachwuchs diskutiert in Leipzig Europapolitik

Seit Freitag tagt das Europäische Jugendparlament (EJP) in Leipzig. 330 Delegierte aus 32 Ländern diskutieren dabei Fragen der europäischen Flüchtlingspolitik, Minderheitenrechte und über den Datenschutz im digitalen Zeitalter. Die Konferenz endet am 15. November.

Artikel veröffentlicht: 09. November 2015 19:09 Uhr



Teilnehmer des Europäischen Jugendparlamentes vor der Eröffnungszeremonie in der Nikolaikirche.

Quelle: André Kempner

Veröffentlicht in der "Leipziger Volkszeitung" am 09.11.2015.

FINANZEN

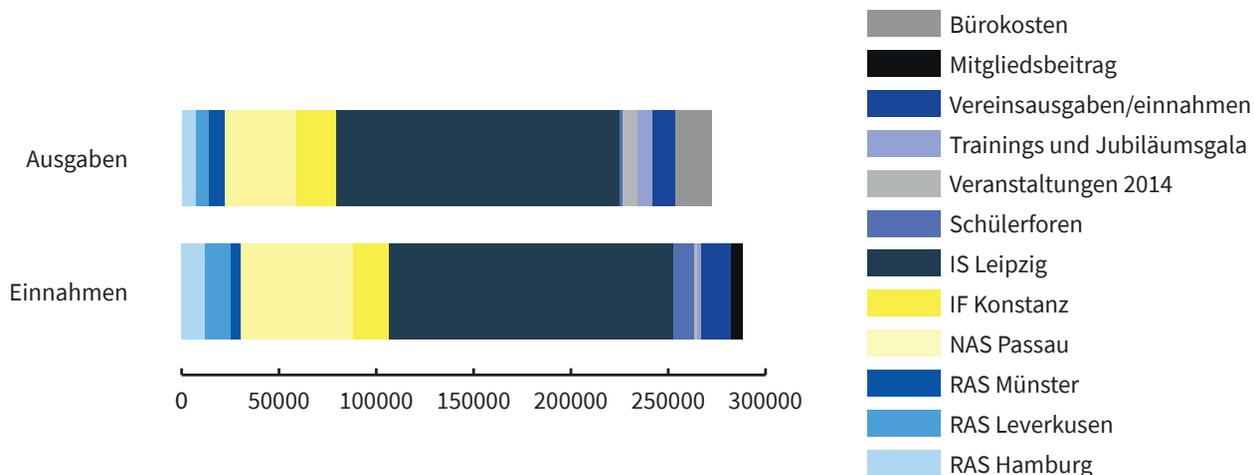
Das Kalenderjahr 2015 verlief aus finanzieller Sicht sehr erfolgreich. Wir konnten insgesamt vier Sitzungen des Nationalen Auswahlprozesses, ein Internationales Sommerforum und eine Internationale Sitzung mit unseren gewohnten qualitativen Ansprüchen durchführen. Auch die finanzielle Mehrbelastung, die die 10-tägige Internationale Sitzung in Leipzig bedeutete, konnte durch vermehrtes Fundraising gestemmt werden.

Unsere Einnahmen beziehen wir aus Zuwendungen von Stiftungen und öffentlichen Institutionen, Unternehmensspenden, sowie Mitglieds- und Teilnahmebeiträgen. Über unsere Veranstaltungen in Passau und Leipzig erhielten wir 2015 einen besonders hohen Anteil unserer Förderung von öffentlichen Trägern.

Neben unseren Hauptveranstaltungen organisierten wir auch in diesem Jahr wieder mit großem Erfolg Trainingsevents für unsere Mitglieder und Schulveranstaltungen für kleinere Schülergruppen unterschiedlichster Schulformen. Diese Projekte finanzieren wir vor allem mit Hilfe unserer Langzeitpartner.

Wir danken allen Förderern für die Unterstützung unserer Projekte und Aktivitäten und blicken optimistisch auf die zukünftige Zusammenarbeit für unsere Veranstaltungen im Jahr 2016.

Übersicht Ausgaben/Einnahmen 2015



	Ausgaben	Einnahmen
Total	272.593,84 €	288.139,50 €

UNSERE FÖRDERER

Ein besonderer Dank gilt unseren Förderern, die die Veranstaltungen 2015 durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung ermöglicht haben und so gemeinsam mit uns einen wichtigen Beitrag für die Zukunft Europas geleistet haben. Als gemeinnütziger und überparteilicher Verein sind wir auf Fördermittel angewiesen – nur so können wir langfristig politische Jugendbildung auf einem hohen Niveau anbieten.

Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich für ihren Einsatz!



The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

A large, stylized white number '3' is centered on the page. The number is formed by a thick horizontal bar at the top, a thick vertical bar on the left, and a thick horizontal bar at the bottom. The right side of the '3' is open, creating a shape that resembles a '3' with a gap on the right.

Ausblick 2016

DER AUSWAHLPROZESS 2016

Vorauswahl

Im Schuljahr 2015/16 wird das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. bereits zum 26. Mal seinen bundesweiten Jugendwettbewerb, den Nationalen Auswahlprozess, ausrichten.

In einem ersten Schritt hatten bundesweit alle Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren vom 9. Mai bis zum 15. November die Möglichkeit, sich mit einer Resolution zum Thema Geschlechtergerechtigkeit auf dem europäischen Arbeitsmarkt zu bewerben. Insgesamt erreichten uns in diesem Jahr Bewerbungen von über 300 Jugendlichen. Anschließend wählte unsere 85-köpfige Auswahljury bestehend aus Alumni des European Youth Parliament, Hochschuldozenten und -dozentinnen, MdEPs und weiteren Vertretern und Vertreterinnen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die 33 Schuldlegationen und 33 Einzeldelegierten aus, die an den Regionalen Auswahl Sitzungen teilnehmen werden.



Regionale Auswahl

Im Frühjahr 2016 werden drei Regionale Auswahl Sitzungen in Nord-, Mittel- und Süddeutschland zu den Oberthemen regionales Wirtschaften, Nachhaltigkeits- und Energiepolitik sowie europäischer Tourismus stattfinden. Vom 11. bis 14.02. kommen die süddeutschen Delegierten unter der Projektleitung von Basileus Linde in Landshut zusammen. Die Bewerberinnen und Bewerber aus der Mitte Deutschlands versammeln sich vom 03. bis 06.03. unter der Projektleitung von Sebastian Sander in Düren. Norddeutschlands Regionale Auswahl Sitzung findet vom 31.03. bis 03.04. in Eckernförde statt. Die Projektleitung übernehmen Jana Jarck und Ole Petersen.

Nationale Auswahl

Das Bundesfinale unseres jährlichen Schulwettbewerbs, die 26. Nationale Auswahl Sitzung, findet im Juni 2016 in Lübeck statt. Dort werden die erfolgreichsten Delegationen und Einzeldelegierten der Regionalen Auswahl Sitzungen sowie internationale Gastdelegationen zu einer sechstägigen Sitzung eingeladen.

Die jungen Delegierten werden sich in Lübeck mit den Perspektiven der Gesundheitsversorgung innerhalb der Europäischen Union befassen. Längst ist die Gesundheit unserer Gesellschaft zu einem bedeutenden Pfeiler der europäischen Wirtschaft geworden – nun gilt es, die Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichen Interessen und ethischen Fragestellungen zu lösen. Die Hansestadt bietet mit ihrer renommierten Universitätsmedizin und einigen der weltgrößten medizintechnischen Unternehmen den idealen Rahmen für anregende Debatten rund um das Thema Gesundheit. Die Projektleitung hat Martti Klockemann übernommen.



WEITERE VERANSTALTUNGEN 2016



Internationales Sommerforum in Menden 07. – 13. August 2016

Unter dem Oberthema „Verantwortung für die Jugend Europas“ veranstaltet das Europäische Jugendparlament im August 2016 für 150 Jugendliche aus ganz Europa ein Internationales Sommerforum in Menden im Sauerland. Das Oberthema ist bewusst zweidimensional definiert: Zum einen soll es in Menden um die Möglichkeiten der aktuellen Entscheidungsträger gehen, die richtigen Weichen für die Zukunft der Jugend zu stellen. Dazu stehen Themen wie das Potenzial des dualen Ausbildungssystems für Europa und der Mittelstand als Antrieb des europäischen Wohlstands zur Debatte. Andererseits wird die Frage gestellt, wie die Delegierten selbst als junge Generation mehr Verantwortung übernehmen können. Durch Erweiterungen unseres bewährten Veranstaltungskonzepts soll den Jugendlichen eine besondere Lernerfahrung ermöglicht werden. Projektleiterin der Veranstaltung ist Britta Thiemt.

Teilnehmende der Auswahlsitzung in Passau



